Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 82 (1995)

Heft: 1/2: Ein Blick auf Berlin = Un regard sur Berlin = A view of Berlin

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage: Innenarchitektur/Design: S-Bahn-Stationen SZU,

Zürich HB und Selnau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

S-Bahn-Stationen SZU, Zürich HB und Selnau



Innenarchitektonische Raumkonzepte, die sich unter Terrain abspielen, sind in der Architekturgeschichte vergleichsweise ein junges Thema. Die originalen, alten Metrostationen von Paris sind hervorragende Beispiele einer unterirdischen, funktionierenden und unverwechselbaren Innenarchitektur. Sie sind authentisch, da sie weder etwas nachbilden noch nachahmen. Dabei ist die ganze Materialisierung sämtlicher Bau- und Organisationsteile nur auf zwei Materialien reduziert: Keramik in jeder möglichen Funktion und Variation kombiniert mit Gusseisen. Der Entwurf der Metro Paris bedarf keiner Entschuldigung, dass man etwas, das man lieber in der Aussenwelt erlebt hätte, umständehalber in den Untergrund translozieren musste. Er ist nur dort authentisch, richtig und glaubwürdig.

Ein Beispiel, das neue Massstäbe gesetzt hat, war die Gestaltung der Metropolitana Milanese Linea 1 aus den Jahren 1962/65 von Franco Albini, Franca Helg



Station Zürich HB mit Aufgang Shop-Ville Station Zurich HB avec montée Shop-Ville

Detail Beleuchtung Détail éclairage **Objekt:** S-Bahn-Stationen SZU, Zürich HB und Selnau

Architekt: Keller, Bachmann und Partner, Innenarchitekten VSI, Bubikon Projektleiter: Richard Wassmann Partner, Innenarchitekt VSI; Mitarbeiter: Willy Eppenberger, Kurt Dickerhof Bauherr: SZU Sihltal-Zürich-Uetliberg-

bahn, Zürich

Lage: Bahnhofplatz, Selnau, Zürich

Programm: Innenraumgestaltung von 2 S-Bahn-Stationen, Zürich HB 3000 m², Selnau 2700 m²

Hauptsächliche Materialien:

Boden: Granit; Wände: Emailpaneele; Decke: pulverbeschichtetes Stahlblech; Möblierung: Chromstahl/Eichenmassivholz/Emailpaneele/pulverbeschichtetes Stahlblech

Realisation: 1986–1991 Foto: Peter Derron, Zollikon

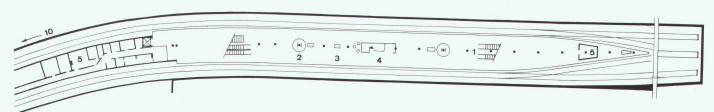
VSI-Beilage Innenarchitektur/Design

Abgang Station Selnau Descente station Selnau

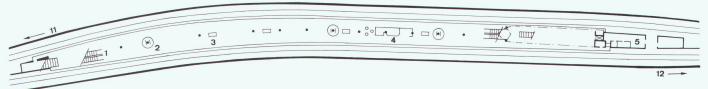
Station Selnau, Blick Richtung Giesshübel Station Selnau, vue en direction de Giesshübel







Grundriss/Schnitt Station Zürich HB Plan/coupe station Zurich HB



Grundriss/Schnitt Station Selnau Plan/coupe station Selnau

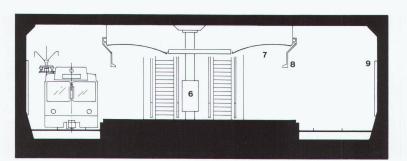


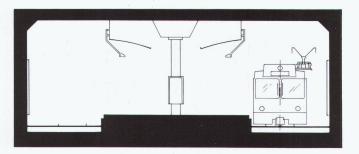
Station Zürich HB, Gleis 1 Station Zurich HB, voie 1

Station Zürich HB mit Aufgang

Shop-Ville Station Zurich HB avec montée vers Shop-Ville







- 1 Aufgänge / Montées
 2 Infoinsel / Point d'information
 3 Sitzbänke / Bancs
 4 Kioske / Kiosques
 5 Technische Räume /
 Locaux techniques
 6 An Säulen montierte Möblierung /
 Meubles solidaires de poteaux
 7 Deckenspiegel / Miroir en plafond
 8 Beleuchtung direkt/indirekt /
 Eclairage direct/indirect
 9 Aussenwand Email/Werbung /
 Paroi extérieure émail/publicité
 10 Richtung Selanu / Direction Selnau
 11 Richtung Giesshübel /
 Direction Giesshübel
 12 Richtung Zürich HB /
 Direction Zurich HB









Billettentwerter, Papierkorb/ Aschenbecher Composteur de billets, corbeille à papier/cendrier

Billettautomat und Fahrplaninformation

Distributeur de billets et horaire des trains

Sitzbank

Sprechstelle

und Antonio Piva. Das Identity-Konzept des Mailänder Entwurfs ging z.B. so weit, dass der verwendete Bodenbelag Pirelli sowohl in den Stationen wie auch im Rollmaterial als durchlaufender Belag ausgelegt wurde. Weitere Beispiele aus jüngster Zeit, die etwas von den oben erwähnten Qualitäten aufweisen, sind der Museumsbahnhof in Zürich von Robert und Trix Haussmann - siehe WBW Heft 3/91 oder die S-Bahn-Stationen SZU, Zürich HB und Selnau von Keller, Bachmann und Partner, Zwei Geleise umschliessen jeweils ein Mittelperron, das an den beiden Enden mit Roll- und Normaltreppen erschlossen ist. Die konstruktiv bedingten Mittelstützen, die den länglichen Perronräumen ihren Rhythmus verleihen, werden zusätzlich als Aufhängepunkte von diversen Apparaten genutzt. Ein kreisförmiger Farbwechsel im Granitboden bezeichnet z.B. die Stelle des Billettautomaten. Die ganze Möblierung, wie Kioske, Bänke und diverse Apparate wie Billettentwerter, Papierkörbe/

Aschenbecher und Sprechstellen, wurde eigens für die SZU-Stationen entworfen. Die Perronwände sind mit einer langgezogenen Emailpaneelwand verkleidet. Wichtiges Merkmal der beiden Stationen ist die Lichtführung. Über ein Lichtsegel an der Perrondecke wird mittels präziser Spiegeltechnik gleichzeitig direktes und indirektes Licht verteilt. Weiter sind neben neutraler Erhellung Lichtinseln eingesetzt, um den Raum zu modulieren, d.h. erhöhte Belichtung der Sitzbereiche, Aufgänge und Perron-Stefan Zwicky kanten.